

Qualitätswerkstatt „Lug & Trug“

In einer der letzten Qualitätswerkstätten im Netzwerk Straffälligenhilfe (Zusammenschluss der Verbände, Paritätischer Baden-Württemberg, Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege und Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe Baden-Württemberg) wurde das dringende Anliegen der Fallmanager deutlich, zum Umgang mit Betrügern eine Fortbildung anzubieten. Die Veranstaltung richtete sich an Mitarbeiter der sozialen Dienste der Justiz und Mitarbeiter aus der Straffälligenhilfe, die in unseren landesweiten Projekten z.B. als Fallmanager aktiv sind. Als kompetenter Referent zum Konflikt beladenen Thema „Lug & Trug - Umgang mit Betrügern“ konnte Dr. Dietmar Czycholl (Psychologe und Psychotherapeut aus Freudenstadt), der schon bei früheren Qualitätswerkstätten zum Thema „Migration und Delinquenz“ als Referent zur Verfügung stand, gewonnen werden.

60 Teilnehmer aus Strafvollzug und Vereinen konnten am 10.03.2015 zur Veranstaltung in Stuttgart begrüßt werden. Der Referent stellte zu Beginn seines Vortrags fest: Sozialarbeit ist Beziehungsarbeit - Phänomene von Lug und Trug gefährden diese Beziehung. Im fachlichen Kontext hat man ständig damit zu tun, denn gerade bei der Prognostik von Klienten sind die Aspekte von Wahrheit / Lüge in der praktischen Sozialarbeit von elementarer Bedeutung.

Seinen Vortrag gliederte der Referent wie folgt:

- Grundsatzfrage „Was ist Wahrheit“. Wesentlicher Aspekt ist hier: Wahrheit ist das, was uns verbindet.
- Lug und Trug ist zunächst ein universelles Phänomen.
- Besondere Ausprägungen von Lügen & Betrügen (Störungssymptome).
- Psychopathologie.

Der Referent gab wichtige Informationen zu Kennzeichen wahrheitsgemäßer Bekundungen und stellte u .a. die Hypothese von Paul Ekman (www.all-about-body-language.com) vor: Mimischer Ausdruck von Probanden ist systematisierbar durch Körpersprachenanalyse.

Dr. Czycholl gelang es mit praktischen Übungen, das Publikum via Interview sehr real einzubinden, um Erkennungszeichen für Lügen zu erkennen. Abschließend stellte der Referent die psychopathologischen Kategorien vor (narzisstische, dissoziale, histrionische Persönlichkeitsstörungen, Borderline) und erklärt das Phänomen der Lüge anhand der Psychoanalyse.

Das Referat ist auf der Homepage des Badischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege (www.badlandverb.de) unter „Aktuelle Informationen“ eingestellt.

W.W.